

Freitag, 21. Oktober 2016

Förderprojekt für Amateurvereine:

1. FC Marktleuthen gewinnt 10.000 Euro beim „Commerzbank-Pott“

Der 1. FC Marktleuthen (Oberfranken) hat den „Commerzbank-Pott 2016“ gewonnen und sich eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro gesichert. Beim Förderprojekt des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und der Commerzbank AG überzeugte der Verein die Jury in den Kategorien Sportlichkeit, ehrenamtliches Engagement, Integrationsarbeit und Mittelverwendung. „Das ist Wahnsinn! Wir haben seit März ein ganz junges Team im Vorstand. Auch die Zusammenarbeit mit den älteren Funktionären funktioniert super. Dieses Projekt hat den gesamten Verein noch mehr zusammengeschweißt. Der Pott ist eine unglaubliche Wertschätzung für unsere Arbeit. 10.000 Euro sind unfassbar viel Geld für einen kleinen Dorfklub“, jubelte Marktleuthen-Vorstand Anna Kögler. Mit der Förderprämie will der Kreisligist sein Vereinsheim renovieren und die Jugendarbeit stärken. Die weiteren sechs Bezirkssieger TSV Weilheim (Oberbayern), DJK Eintracht Patraching (Niederbayern), SpVgg Altisheim/Leitheim (Schwaben), FC Weiden-Ost (Oberpfalz), SG Nürnberg/Fürth (Mittelfranken) und SSV Kitzingen (Unterfranken) erhielten jeweils 1000 Euro.

„Glückwunsch an den 1. FC Marktleuthen! Es haben sich alle Vereine großartig präsentiert. Wenn ich sehe, wie sich diese Klubs aufstellen und mit welchem Engagement jeder bei der Sache ist, dann bin ich auch nach zwölf Jahren noch sehr gerne BFV-Präsident“, erklärte Rainer Koch beim Finalevent in der Münchner Commerzbank-Zentrale. Niederlassungsleiter und Jurymitglied Stefan Geib sagte: „Ohne Menschen, die das Ehrenamt leben und sich an der Basis für ihren Amateurverein aufopfern, würde auch der Spitzensport nicht funktionieren. Marktleuthen hat den Umbruch im Vorstand sehr gut gemeistert und junge Leute nach vorne gebracht. Ich finde es bemerkenswert, wie der gesamte Verein das mitträgt und unterstützt.“

Insgesamt hatten sich 222 Klubs um den „Commerzbank-Pott 2016“ beworben. Eine Jury aus Vertretern des BFV und der Commerzbank AG ermittelte zunächst die besten Vereine auf Kreisebene. Anschließend traten die 24 Kreissieger innerhalb ihres Bezirks im Online-Voting gegeneinander an. Fast 25.000 Amateurfußball-Fans stimmten ab und wählten so die sieben Bezirkssieger für das Finale in München. Dort präsentierten sich alle Vereine erneut der Jury.

Weitere Stimmen zum „Commerzbank-Pott 2016“:

Reinhold Baier, BFV-Vizepräsident und Jurymitglied: „Marktleuthen hat die Verantwortung im Vorstand auf junge Leute übertragen und damit eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Großen Respekt auch an die Funktionäre, die ihr Amt abgeben

haben und dem Nachwuchs vertrauen. Das ist nicht selbstverständlich. Diese Symbiose aus Jung und Alt finde ich vorbildlich.“

Jürgen Faltenbacher, BFV-Schatzmeister und Jurymitglied: „Es war eine spannende Veranstaltung mit tollen Präsentationen aller Vereine. Jeder hätte den Sieg verdient gehabt. Am Ende hatte Marktleuthen einen Tick die Nase vorne. Wie mutig und durchdacht sich der Verein fit für die Zukunft macht, hat am Ende vielleicht den Ausschlag gegeben.“

Claudia Auner, Sponsoring-Beauftragte TSV Weilheim (Bezirkssieger Oberbayern): „Der ‚Commerzbank-Pott‘ ist eine tolle Sache für Amateurvereine. Wir haben in der Vorbereitung auf dieses Projekt viel innerhalb des Vereins kommuniziert und auch mit den Eltern intensive Gespräche geführt. Das hat der Gemeinschaft gut getan. Unsere Mitglieder haben uns toll unterstützt.“

Josef Ziegler, 1. Vorstand DJK Eintracht Patraching (Bezirkssieger Niederbayern): „Wir sind froh, so weit gekommen zu sein. Ich hätte nie gedacht, dass wir so viele Leute motivieren können, uns zu unterstützen. Es war eine schöne Abschlussveranstaltung in München. Alle Finalisten haben sich viel Arbeit gemacht und ihren Verein toll präsentiert. Wir fahren glücklich wieder nach Hause.“

Harald Seuberth, Sportlicher Leiter SpVgg Altisheim/Leitheim (Bezirkssieger Schwaben): „Der ‚Commerzbank-Pott‘ war eine überragende Geschichte für uns, auch wenn wir nicht die 10.000 Euro gewonnen haben. Wir machen nächstes Jahr wieder mit. Bei uns im Dorf ist das Miteinander ganz wichtig. Wir leben das Ehrenamt und sind alle mit Herzblut dabei.“

Franz Bäumler, Vorstand FC Weiden-Ost (Bezirkssieger Oberpfalz): „Dieses Aktion hat uns wirklich weitergebracht. Wir haben Werbung für unseren Verein und den Amateurfußball in der Region gemacht. Das Finale in München war unheimlich spannend. Wir konnten auch von den anderen Vereinen noch etwas lernen. Super!“

Stefan Johannsen, Abteilungsleiter Fußball SG Nürnberg/Fürth (Bezirkssieger Mittelfranken): „Es hat sich auf jeden Fall für uns gelohnt, mitzumachen. Wir haben von außen eine Beurteilung unseres Vereins bekommen. Das hilft uns weiter und bringt neue Erkenntnisse und Ideen, wie wir den Verein auch abseits des Platzes zukunftsorientiert aufstellen können.“

Mathias Rumpel, 1. Vorsitzender SSV Kitzingen (Bezirkssieger Unterfranken): „Dass wir überhaupt Kreissieger geworden sind, war schon ein guter Schritt. Das Online-Voting hat dann nochmal gezeigt, dass alle in unserem Verein an einem Strang ziehen. Wir haben uns riesig über den Bezirkssieg gefreut und können auch die 1000 Euro sehr gut gebrauchen.“